

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/02/2025

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 17.02.2025,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : Uhr
Ende der Sitzung : Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Detlef Levenhagen

Stadtverordnete/r

Herr Dr. Bernd Buchholz
Frau Ursula Ebert
Herr Peter Egan
Herr Stefan Gertz
Herr Arthur Klaus Korte
Frau Ulrike Kraus
Frau Nadine Levenhagen
Herr Béla Randschau
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Benjamin Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Felix Gläveke

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Frau Emma Bley | Kinder- und Jugendbeirat |
| Herr Helmut Frank | Seniorenbeirat |
| Frau Jule Niehus | Kinder- und Jugendbeirat |

Verwaltung

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| Herr Eckart Boege | Bürgermeister |
| Herr Marcel Grindel | FBL I |
| Frau Tanja Eicher | FBL III |
| Herr Matthias Bollmann | PR |
| Herr Fabian Dorow | Stabsstelle |
| Herr Tim Moormann | stellv. Ortswehrführer Ahrensburg |
| Frau Peggy Ehrig | Protokollführerin |

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/11/2024 vom 09.12.2024
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/01/2025 vom 20.01.2025
7. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
8. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 8.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 8.2.1. Allgemeiner Bericht
 - 8.2.2. Überlastungsanzeigen
 - 8.2.3. Rücktritt des Personalratsvorsitzenden
 - 8.2.4. Prüfung von Verwendungsnachweisen
 - 8.2.5. Anträge auf Sondernutzung
 - 8.2.6. Ausschreibungsergebnis für 2 Wechselladerfahrzeuge und 4 Abrollbehälter
9. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2025
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 10.1. Plakatierung
 - 10.2. Anregung der CDU-Fraktion zur Änderung des Organisationsplanes an den HA

11. Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 Satz 5 GO für das Jahr 2024 **2025/010**
12. Förderung der Städtepartnerschaften **2024/087**
- Benennung der Beauftragten
- 12.1. AN/023/2025 Antrag auf Änderung des "Konzept der Stadt Ahrensburg für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften vom 26.02.2024"
13. Erlass der Haushaltssatzung 2025 **2024/085**
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2025
- 13.1. AN_022_2025 Antrag der CDU-Fraktion zum Stellenplan Haushaltsplanung 2025 an den HA
- 13.2. AN_026_2025 Antrag der SPD-Fraktion zum Stellenplan 2025 an den HA
- 13.3. AN_027_2025 Antrag der SPD-Fraktion zum Stellenplan 2025 an den HA
- 13.4. AN_028_2025 Antrag der WAB-Fraktion zum Stellenplan 2025 an den HA
14. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 **2024/105**
- 14.1. Anfrage der FDP Fraktion zum Haushalt an den HA **AF/2025/005**
- 14.2. AN/010/2025 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushalt 2025 an den HA
- 14.3. AN_015_2025 Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2025 an den HA
- 14.4. AN_021_2025 Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2025 an den HA

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Levenhagen von der CDU-Fraktion, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Freiwillige Feuerwehr und die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie des Kinder- und Jugendbeirates.

Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 10 „Anfragen, Anregungen, Hinweise“ laut Einladung in der Mitte der Tagesordnung behandelt wird, statt wie üblich am Ende der Ausschusssitzung. Es besteht Einvernehmen, dass die Reihenfolge der Tagesordnung nicht geändert wird.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass bei den Vorlagen zum Stellenplan und zum Haushalt zunächst die Anträge behandelt und abgestimmt werden und erst im Anschluss die jeweilige Vorlage.

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 04.02.2025 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/11/2024 vom 09.12.2024

Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/11/2024 vom 09.12.2024 bestehen nicht.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/01/2025 vom 20.01.2025

Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/01/2025 vom 20.01.2025 bestehen nicht.

7. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es werden keine Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung gestellt.

8. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

8.1. Berichte gem. § 45 c GO

8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

8.2.1. Allgemeiner Bericht

Herr Grindel (FBL I) stellt den allgemeinen Bericht vor. Dieser wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Die Übersicht zum Besetzungs- und Ausschreibungsverfahren wird dem Protokoll als **nichtöffentliche Anlage** beigelegt.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion hinterfragt, ob die Überstunden, welche im Rahmen der Gleitzeitregelung angefallen sind, auch finanziell ausgeglichen werden können.

Herr Grindel (FBL I) antwortet, dass dies möglich, aber i.d.R. unattraktiv sei.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion hält dies für eine interessante Option und fragt, ob dafür Mittel im Haushalt bereitstünden.

Bürgermeister Boege erläutert, dass hohe Überstunden auf strukturelle Probleme hinweisen und ein finanzieller Ausgleich der Überstunden kein adäquates Mittel sei. Wohldosiert sei es jedoch eine Option.

Herr Bollmann (PR) weist daraufhin, dass ein finanzieller Ausgleich der Überstunden nach der ADGA einer Einzelfallentscheidung bedarf.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion fragt, ob es seitens der Verwaltungsleitung den Wunsch gab die Homeoffice-Regelung zu reduzieren. Bürgermeister Boege antwortet, dass sich die Regelung der 40% bewährt habe, aber man nicht bereit sei, diese zu erhöhen. Er geht weiterhin darauf ein, dass es zudem eine Mindestanwesenheitsregelung für die physische Anwesenheit gibt.

8.2.2. Überlastungsanzeigen

Bürgermeister Boege berichtet dem Hauptausschuss über Überlastungsanzeigen und führt aus, dass zwischenzeitlich insgesamt 7 Überlastungsanzeigen aus dem Fachdienst II.4 vorliegen.

Vorsitzender Levenhagen von der CDU-Fraktion fragt, wie solche Überlastungsanzeigen aussehen.

Herr Grindel (FBL I) erläutert, dass sich Überlastungsanzeigen ganz unterschiedlich darstellen. Teilweise werden diese auch gestellt, um sich als Mitarbeiter:in rechtlich abzusichern. Aus dem Beamtenverhältnis ergibt sich hierfür sogar eine Verpflichtung. Teilweise zeigen die betroffenen Mitarbeiter:innen in den Überlastungsanzeigen auch bereits eigene Vorschläge für Problemlösungen auf. Durch gestellte Überlastungsanzeigen würden zudem die Mitbestimmungsgremien über die Situation informiert.

8.2.3. Rücktritt des Personalratsvorsitzenden

Bürgermeister Boege gibt bekannt, dass der Personalratsvorsitzende seinen Rücktritt zum Ende des Monats erklärt hat. Die Wahl der/des neuen Personalratsvorsitzenden findet am 05.03.2025 statt.

8.2.4. Prüfung von Verwendungsnachweisen

Bürgermeister Boege berichtet über die Prüfung des Verwendungsnachweises über den der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Jahr 2024 gewährten Fraktionszuschuss.

Hierbei haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die ordnungsgemäße Verwendung des ausgezahlten Zuschusses ist nachgewiesen worden. Das Prüfungsverfahren ist für abgeschlossen erklärt worden.

Bürgermeister Boege berichtet weiterhin über die Prüfung des Verwendungsnachweises über den der Fraktion WAB im Jahr 2024 gewährten Fraktionszuschuss.

Hierbei haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die ordnungsgemäße Verwendung des ausgezahlten Zuschusses ist nachgewiesen worden. Das Prüfungsverfahren ist für abgeschlossen erklärt worden.

8.2.5. Anträge auf Sondernutzung

Bürgermeister Boege informiert die Ausschussmitglieder, dass der Veranstalter des Weinfestes einen Antrag auf Erlass der Sondernutzungsgebühr für das Weinfest 2025 angekündigt habe. Es wurde vom Veranstalter begründet, dass der Erlass der Gebühr für den Fortbestand der Veranstaltung zwingend notwendig sei.

Bürgermeister Boege kündigt hierzu eine entsprechende Vorlage an.

8.2.6. Ausschreibungsergebnis für 2 Wechselladerfahrzeuge und 4 Abrollbehälter

Bürgermeister Boege übergibt das Wort an Herrn Dorow (Stabsstelle) und Herrn Moormann (stellvertretender Ortswehrführer Ahrensburg).

Herr Moormann erläutert das Ausschreibungsergebnis für zwei Wechselladerfahrzeuge und 4 Abrollbehälter. Ein entsprechender Vermerk ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Es werden von den Ausschussmitgliedern Verständnisfragen gestellt und seitens der Verwaltung und der Feuerwehr beantwortet.

9. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2025

Bürgervorsteher Stukenberg stellt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2025 vor.

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

10.1. Plakatierung

Bürgermeister Stukenberg möchte für alle Fraktionen und die Verwaltung anregen, dass die ursprünglich selbst auferlegten Regelungen zu Wahlplakatierungen (z.B. keine Plakatierung in Kreisverkehren) auch eingehalten werden sollten.

Aktuell würden diese Regelungen nicht eingehalten und er bittet darum, diese durchzusetzen oder aber den Beschluss hierzu aufzuheben.

Die Verwaltung führt aus, dass es hierzu für die nächste Wahl etwas vorbereitet um einen „Rahmen zu stecken“. Grundsätzlich seien die Rechte für Wahlplakatierungen sehr hoch angesetzt - für diesen temporären Zeitraum der Wahlen. Eine Vorgabe, wie beispielsweise, dass vor Schulen nicht plakatiert werden darf, sei rechtlich nicht zulässig.

Bürgermeister Stukenberg merkt an, dass er die Situation nicht bewerten wolle, sondern um die Durchsetzung des Beschlusses oder die Aufhebung des Beschlusses bittet.

Bürgermeister Boege sichert zu, dass man im Vorwege der nächsten Wahl die rechtlichen Möglichkeiten / Einschränkungen frühzeitig absteckt.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion stimmt seinem Vorredner zu. Er selbst halte die getroffenen Regelungen nicht für sinnvoll und findet, dass neue Regelungen zu den Wahlplakatierungen sinnvoll seien und diese deutlich mehr Freiraum bieten sollten.

10.2. Anregung der CDU-Fraktion zur Änderung des Organisationsplanes an den HA

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion erläutert die von der CDU-Fraktion eingebrachte Anregung und erklärt, dass es sich ganz bewusst um eine Anregung handelt und damit beabsichtigt wird, hierzu ein Stimmungsbild von den Fraktionen und der Verwaltung einzuholen.

Bürgermeister Boege nimmt dies zum Anlass um grob über die Wirtschaftsförderung zu berichten. Er sagt, dass tatsächlich viel zu selten

über die Wirtschaftsförderung gesprochen werde und hierzu in den letzten 3 Jahren nicht berichtet wurde.

Er greift die in der Anregung formulierten Ziele auf und gibt an, dass diese bereits gegeben seien. So würden beispielsweise regelmäßige Treffen mit Unternehmern stattfinden und verschiedene Formate zum Austausch bestehen. Beispielsweise führt er das regelmäßige Unternehmerfrühstück an, eine 2x jährlich stattfindende Netzwerkveranstaltung, aus welcher sogar ein Nachhaltigkeitsnetzwerk heraus entstanden ist. Das Unternehmerfrühstück wird sehr gut angenommen und es gibt viel Austausch. Weiterhin gibt es beispielsweise einen Newsletter und es sei für ihn immer sehr positiv zu sehen, dass die Unternehmen die städtische Wirtschaftsförderin persönlich kennen und diese als zentraler Ansprechpartner wahrgenommen wird.

Zum Antrag selbst erläutert Bürgermeister Boege, dass die Wirtschaftsförderung keine Frage der organisatorischen Aufhängung sei. Er selbst sei mit seiner Führungsspanne in der Stabsstelle aktuell bereits ausgelastet. Der Wirtschaftsförderung würde, im Rahmen einer Stabsstelle, keine bessere Qualität zukommen, als ohnehin schon. Grundsätzlich würde sich die verwaltungsinterne Struktur immer mal wieder ändern, aber im Moment wäre die Wirtschaftsförderung in einer Stabsstelle nicht besser aufgehoben.

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion bittet um eine jährliche Berichterstattung zur Wirtschaftsförderung.

2025/010

11. Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 Satz 5 GO für das Jahr 2024

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Der Vorsitzender verliest den Beschlussvorschlag den die Ausschussmitglieder einvernehmlich zur Kenntnis nehmen.

12. Förderung der Städtepartnerschaften - Benennung der Beauftragten

Vorsitzender Levenhagen weist auf die nicht öffentliche Anlage zur Vorlage hin. Er bittet um Beachtung. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass in öffentlicher Sitzung über die Vorlage beraten und abgestimmt werden kann.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion beantragt, bei der Benennung für Esplugues zuerst über den Bewerber Marc Gläveke abzustimmen.

Er beantragt weiterhin, bei der Benennung für Feldkirchen zuerst über den Bewerber Helmut Frank abzustimmen.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Bürgermeister Boege erläutert das Verfahren zu den Benennungen und stellt klar, dass es sich hierbei um keine Wahl handelt. Die/der Bewerber/in dem zuerst mit einer Mehrheit zugestimmt wird, ist automatisch benannt.

Der Vorsitzende lässt für die Partnerstadt Esplugues zuerst über den Bewerber Marc Gläveke abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 5 | dafür |
| / | dagegen |
| 2 | Enthaltung(en) |

Herr Marc Gläveke ist somit als Städtepartnerschaftsbeauftragter für Esplugues benannt.

Der Vorsitzende lässt für die Partnerstadt Viljandi über den Bewerber Rafael Haase abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|----------------|
| 5 | dafür |
| / | dagegen |

Herr Rafael Haase ist somit als Städtepartnerschaftsbeauftragter für Viljandi benannt.

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass für die Partnerstadt Ludwigslust eine Bewerbung als Städtepartnerschaftsbeauftrage eingegangen ist. Diese Bewerbung ist gemäß Ausschreibung nicht fristgerecht eingegangen, sollte aber vor dem Hintergrund, dass ansonsten keine Bewerbung für Ludwigslust eingegangen war, Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende lässt für die Partnerstadt Ludwigslust über die Bewerberin Beatrix Hanisch abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Frau Beatrix Hansich ist somit als Städtepartnerschaftsbeauftragte für Ludwigslust benannt.

Der Vorsitzende lässt für die Partnerstadt Feldkirchen zuerst über den Bewerber Helmut Frank abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Herr Helmut Frank ist somit als Städtepartnerschaftsbeauftragter für Feldkirchen benannt.

12.1. AN/023/2025 Antrag auf Änderung des "Konzept der Stadt Ahrensburg für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften vom 26.02.2024"

Bürgermeister Boege beantragt den Antrag AN/023/2025 in die AG Städtepartnerschaften zu vertagen. Für diesen Antrag sei Raum für Diskussionen notwendig und eine Befassung mit dem Antrag ohne die Beteiligung der AG Städtepartnerschaften halte er für merkwürdig.

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion äußert seine Verwunderung über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag und möchte den Antrag zur Abstimmung bringen.

Bürgermeister Boege geht erneut darauf ein, dass er eine Entscheidung ohne die AG Städtepartnerschaften befremdlich findet und dies sei dann Anlass darüber nachzudenken, wozu die AG noch notwendig sei. Zudem könne man den Partnerstädten nicht vorschreiben, wie viele Personen in die Partnerstädte reisen, weil die Kosten hierfür aus dem dortigen Haushalt zu finanzieren sind.

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ist ebenfalls überrascht von diesem Antrag außerhalb der AG. Sie denkt, dass man zunächst mit den Partnerstädten sprechen sollte, weil es Kosten für diese verursacht.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion merkt an, dass dies schon lange ein bekanntes Thema sei und es hierzu bereits Austausch in den Fraktionen gab. Der Antrag sei daher ganz bewusst jetzt vor den Haushaltsberatungen gestellt worden.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion findet den Vorwurf, dass die AG nicht beteiligt werde nicht nachvollziehbar. Er sagt, dass man „mehr Bewegung“ in das Thema reinbringen wollte. Die finanziellen Auswirkungen für die Partnerstädte waren ihm bis dato nicht bewusst.

Bürgervorsteher Stukenberg gibt zu bedenken, dass Ahrensburg in Zukunft auch mehr als nur 5 Fraktionen haben könnte und die Kosten dadurch weiter steigen würden. Er schlägt vor, dass alle Stadtverordneten gemeinsam mal die Partnerstadt Ludwigslust reisen könnten.

Grundsätzlich wird festgehalten, dass die Städtepartnerschaften lange nicht so gut aufgestellt waren wie derzeit.

Herr Frank (Seniorenbeirat) regt an, dass man die Entsendung größerer Delegationen zuvor mit den Partnerstädten besprechen sollte und dabei auch eine Anzahl der max. Teilnehmer festlegen sollte.

Ausschussmitglied Gertz von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN spricht sich ebenfalls dafür aus, dass dieser Antrag in der AG besprochen

werden sollte.

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion ist damit einverstanden den Antrag in die AG zurückzustellen.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion argumentiert, dass das Vorhaben in den Fraktionen längst besprochen wurde und die Tatsache, den Antrag in die AG zurückzustellen, hier keinen Unterschied machen würde. Bürgermeister Boege merkt hierzu an, dass der Personenkreis in der AG breiter aufgestellt sei.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion weist darauf hin, dass man den Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2025 entsprechend vorsorglich erhöhen sollte.

Der Antrag AN/023/2025 wird zur erneuten Beratung in der AG Städtepartnerschaften zurückgestellt.

**13. Erlass der Haushaltssatzung 2025
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2025**

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die neu eingeworbenen Stellen einzeln durchzugehen und diese bei Bedarf einzeln abzustimmen. Bei Bedarf werden auch weitere Abstimmungen zu bereits bestehenden Stellen erfolgen.

Stellenplannr. 4

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 4 | dafür |
| 3 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 10

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Herr Bollmann (PR) erklärt, dass sich seiner Meinung nach aus dem § 34 Abs. 2 Mitbestimmungsgesetz S.-H. für diese Stelle eine Verpflichtung ergibt.

Anmerkung der Verwaltung:

§ 34 Abs. 2 MBG SH: „für Sitzungen, die Sprechstunde und die laufende Geschäftsführung hat die Dienststelle in erforderlichem Umfang Räume und Büropersonal zur Verfügung zu stellen.“

Aus der Kommentierung geht zudem hervor, dass dem Personalrat auch Büropersonal zur Verfügung zu stellen ist. Auszug auch der Kommentierung: „Dabei handelt es sich in erster Linie um Beschäftigte, die der Personalrat zur Protokollführung heranzieht, aber auch um solche, die den Vorstand bei der täglichen Verwaltungsarbeit des Personalrates unterstützen.“

Stellenplannr. 43

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 4 | dafür |
| 3 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 78

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 2 | dafür |
| 4 | dagegen |
| 1 | Enthaltung(en) |

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt, die Stelle mit einem Sperrvermerk zu versehen bis zur Vorlage eines Konzeptes.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 115

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion beantragt, die Stelle auf 0,5 VZÄ EG 9c zu ändern.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 2 | dafür |
| 4 | dagegen |
| 1 | Enthaltung(en) |

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der SPD-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 1 | dafür |
| 6 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 119

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Anträge zu dieser Stellenplannr. gestellt.

Stellenplannr. 120

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Anträge zu dieser Stellenplannr. gestellt.

Stellenplannr. 146

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 3 | dafür |
| 4 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 178

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Anträge zu dieser Stellenplannr. gestellt.

Stellenplannr. 204

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion beantragt, die Stelle auf 0,5 VZÄ EG 11 zu ändern.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 2 | dafür |
| 4 | dagegen |
| 1 | Enthaltung(en) |

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 1 | dafür |
| 6 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 235

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 1 | dafür |
| 6 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 247

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion beantragt, die Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 5 | dafür |
| 2 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Stellenplannr. 255

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Anträge zu dieser Stellenplannr. gestellt.

Stellenplannr. 315

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Anträge zu dieser Stellenplannr. gestellt.

Stellenplannr. 343-346

Der Antrag für die 3 Stellen für die Lehrkräfte wird zurückgezogen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend inkl. der vorgenannten Änderungen sowie den Abstimmungen zu den Anträgen AN/022/2025, AN/026/2025, AN/027/2025 und AN/028/2025 abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 wird in der beigefügten Ausfertigung beschlossen (**Anlagen 1 bis 5**).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|---|
| 6 | dafür (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, SPD, WAB) |
| 1 | dagegen (FDP) |
| / | Enthaltung(en) |

13.1. AN_022_2025 Antrag der CDU-Fraktion zum Stellenplan Haushaltsplanung 2025 an den HA

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Bürgermeister Boege merkt an, dass er sich immer über Stellen freue, aber die besagte Stelle derzeit nicht ohne Grund nicht besetzt sei. Bisher liege kein klares Konzept vor und er könnte daher eine Besetzung nicht versprechen.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion hält diesen Antrag für den falschen Schritt.

Vorsitzender Levenhagen verliert den Antrag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 2 | dafür |
| 5 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

13.2. AN_026_2025 Antrag der SPD-Fraktion zum Stellenplan 2025 an den HA

Bürgermeister Boege erklärt, dass es langfristig für diese Stelle Bedarf gibt. Im Moment könne man jedoch verwaltungsseitig damit leben, weil man die Stelle aufgrund eines fehlenden Konzeptes in absehbarer Zeit nicht besetzen könne.

Vorsitzender Levenhagen verliert den Antrag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

13.3. AN_027_2025 Antrag der SPD-Fraktion zum Stellenplan 2025 an den HA

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion führt aus, dass dem Antrag AN/006/2025 (Streichung der Haushaltsstelle Klimaanpassungskonzept – 80.000€) im Umweltausschuss zugestimmt wurde.

Vorsitzender Levenhagen verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 5 | dafür |
| 2 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

13.4. AN_028_2025 Antrag der WAB-Fraktion zum Stellenplan 2025 an den HA

Bürgermeister Boege erläutert, dass in den im Antrag genannten Bereichen aktuell keine freien Stellen vorhanden sind und die Stelle als Übergangsstelle nach der Ausbildungszeit benötigt werde.

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion fragt nach, ob die Stelle mit Budget versehen ist.

Herr Grindel (FBL I) antwortet, dass die Stelle nicht mit Budget versehen ist. Weiterhin erläutert er, dass der Bürgermeister eine Stelle für ein halbes Jahr neben dem Stellenplan besetzen könnte.

Bürgermeister Boege ergänzt, dass diese Stelle der strukturellen Flexibilität des Arbeitgebers dient. Herr Bollmann (PR) ergänzt, dass beispielsweise auch für Jugendausbildungsvertreter eine gesetzliche Verpflichtung für eine Beschäftigung nach Beendigung der Ausbildung sichergestellt werden muss.

Der Vorsitzende verliest den Antrag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----------------|
| 2 | dafür |
| 5 | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

14. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

Der Vorsitzende schlägt ein Verfahren zur Behandlung der Vorlage 2024/105 vor. Zunächst können Fragestellungen geklärt werden und anschließend wird einzeln über die vorliegenden Anträge abgestimmt. Zuletzt erfolgt eine Abstimmung über die Vorlage.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion regt an, dass man keine 5.000€ für ein Logo verausgaben sollte (*11120 Personalangelegenheiten - Konto spezielle Geschäftsaufwendungen für Bauleitplanung, Sachverständige, etc. – Kto. Ergebnisplan 5431010 – Kto. Finanzplan 7431000*). Er begründet dies damit, dass Logos einfach zu verkaufen seien, aber in der Praxis nur wenig Sinn machen würden. Man solle mit diesem Geld lieber bedacht umgehen. Der Haushaltsansatz soll hier nicht gekürzt werden, es ist lediglich eine Anregung.

Bürgermeister Boege nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Vorsitzender Levenhagen von der CDU-Fraktion stellt eine Nachfrage zur Höhe der Kosten für Getränke (*11118 Organisation und Digitalisierung - Konto Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen – Kto. Ergebnisplan 5271000 – Kto. Finanzplan 7271000*). Es wird erläutert, dass die Getränke hier nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion hinterfragt, ob die Begründung der Mittelanmeldung korrekt ist. Seiner Meinung nach wurde das Projekt Ahrensburg-App eingestellt. (*11130 Öffentlichkeitsarbeit - Konto Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen – Kto. Ergebnisplan 5271000 – Kto. Finanzplan 7271000*).

Eine Antwort wird nachgereicht.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion hinterfragt weiterhin, ob die Haushaltsmittel i.H.v. 4.000€ voraussichtlich in 2025 ausgegeben werden (*11130 Öffentlichkeitsarbeit - Konto spezielle Geschäftsaufwendungen für Bauleitplanung, Sachverständige, etc. – Kto. Ergebnisplan 5431010 – Kto. Finanzplan 7431000*).

Eine Antwort wird nachgereicht.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion beantragt die Erhöhung des Haushaltsansatzes um 6.000 € auf 14.000€ für die Reisekosten der offiziellen Delegationen in die vier Partnerstädte (*11105 Städtepartnerschaften – Konto allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher und Drucksachen, Bekanntmachungskosten, Post- und Fernmeldegebühren, etc. – Kto. Ergebnisplan 5431000 – Kto. Finanzplan 7431000*).

Vorsitzender Levenhagen lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

5 **dafür** (CDU, SPD, FDP, WAB)
/ **dagegen**
2 **Enthaltung(en)** (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass die erhöhten Kosten für die Beschaffung der Wechselladerfahrzeuge für die Feuerwehr (siehe Top 8 „Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters“) im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung in die Änderungsliste für die Stadtverordnetenversammlung aufgenommen werden.

Im Anschluss an die Beratungen und Abstimmungen über die Anträge hält Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion fest, dass sich das Ergebnis des Haushalts bereits erheblich verbessert habe.

Vorsitzender Levenhagen verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend inkl. der zuvor abgestimmten Anträge - für den Bereich des Hauptausschusses - abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 **dafür** (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, SPD, WAB)
1 **dagegen** (FDP)
/ **Enthaltung(en)**

AF/2025/005

14.1. Anfrage der FDP Fraktion zum Haushalt an den HA

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion geht auf die Antworten der Verwaltung zur AF/2025/005 ein.

Bezugnehmend auf die Antwort zur Frage 10 merkt er an, dass ihm die Antwort zu wage sei. Er bittet um einen entsprechenden Bericht über die anhängigen Klageverfahren im Hauptausschuss.

Bürgermeister Boege sagt zu, dass hierzu gerne ein Bericht im Hauptausschuss erfolgen kann.

Zur Antwort der Verwaltung auf die Frage 15 merkt er an, dass die Beantwortung nach wie vor aussteht und bittet diese nachzureichen.

14.2. AN/010/2025 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushalt 2025 an den HA

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Der Vorsitzende verliest den Antrag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

14.3. AN_015_2025 Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2025 an den HA

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion begrüßt die Anpassung der Personalkosten bei den Tarifbeschäftigten sehr. Er denkt, dies sei der richtige Weg, sieht jedoch noch weitere Kapazitäten bei den Personalkosten und bittet um eine Zustimmung zum AN/015/2025.

Bürgermeister Boege weist darauf hin, dass zwischenzeitlich einige Stellen in Besetzung sind, welche lange nicht besetzt waren (z.B. Fachbereichsleitung II etc.). Er möchte zum Ausdruck bringen, dass das Delta der möglichen Personalkostenreduzierung kleiner wird.

Der Vorsitzende verliest den Antrag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|--|
| 1 | dafür (FDP) |
| 5 | dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, WAB) |
| 1 | Enthaltung(en) (SPD) |

14.4. AN_021_2025 Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2025 an den HA

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung zum AN/021/2025 und beantragt die Ergänzung seines Antrags um die Ausnahme „Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – sonstige Aufwendungen“ in Höhe von 7.800 € beim Citymanagement.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

Der Vorsitzende verliest den Antrag über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------|-----------------------|
| 7 | dafür |
| / | dagegen |
| / | Enthaltung(en) |

Vorsitzender Levenhagen beendet die Sitzung des Hauptausschusses um 21:50 Uhr.

gez. Detlef Levenhagen
Vorsitzende/r

gez. Peggy Ehrig
Protokollführer/in